

# 2. Sonntag nach Weihnachten

*„Und das Wort ist Fleisch geworden  
und hat unter uns gewohnt“*





Und das  
Wort  
ist Fleisch  
geworden

und hat  
unter uns  
gewohnt  
und wie



Aus dem Himmel ohne Grenzen  
trittst du tastend an das Licht,  
du hast Namen und Gesicht,  
du bist wehrlos wie wir Menschen.

Wie ein Feuer vorgefunden,  
wie ein Stern zu uns gesandt,  
Spur, die weist in fremdes Land,  
in den Tod bist du entschwunden.

Wie ein Quell bist du begraben,  
nur noch Wüste hüllt dich ein.

Wird da je ein anderer sein,  
wird die Erde Frieden haben?

Als ein Wort bist du gegeben,  
Furcht und Hoffnung in der Nacht,  
wie ein Schmerz, der heil uns macht,  
wie ein Neubeginn des Lebens.

*Huub Oosterhuis*

